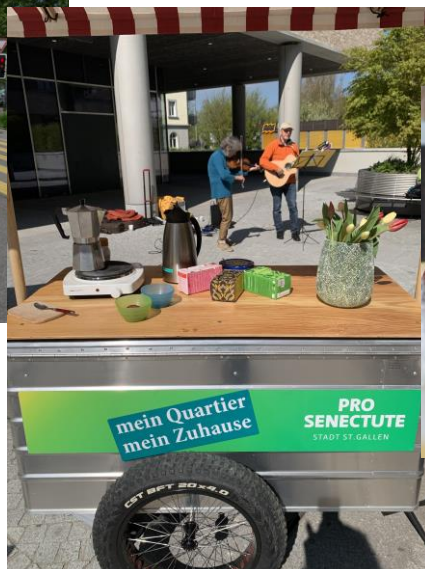


Sozialraumorientierte Altersarbeit bei Pro Senectute Stadt St. Gallen



AKTUELLES

...aus dem Gebiet St. Gallen Südost



Interessengruppe (IG) Alter Südost

Dem Quartier eine Stimme geben...

...und voneinander hören, was aktuell läuft, was geplant ist und was sich ereignet hat. Seien es beispielsweise Veranstaltungen, das Suntigs-Kafi oder bauliche Massnahmen.

Die IG Alter St. Gallen Südost besteht bereits seit vierzehn Jahren. Sie setzt sich für die Lebensqualität von alten Menschen im Gebiet ein. Und so vielschichtig wie Lebensqualität ist, so vielseitig sind auch die Themen. Die IG setzt sich zusammen aus Quartierbewohner*innen, Vertreter*innen der Kirchen, der SeGeWo und von Pro Senectute.



Markierte Treppenstufen

Die IG Alter Südost bedankt sich bei den Menschen der ref. Kirche Grossacker für das Anbringen von Markierungen auf den einzelnen Treppenstufen. Ein wichtiger Aspekt von barrierefreiem öffentlichem Raum.

...aus dem Quartier Heiligkreuz

mein Quartier mein Zuhause

Interessengruppe (IG) Alter Heiligkreuz

Die IG Alter Heiligkreuz besteht aus 20 Personen - im Quartier wohnhafte Senior*innen sowie Organisationsvertreter*innen. Sie engagiert sich für die Lebensqualität von älteren Menschen im Quartier. Zurzeit werden Themen wie sich im Quartier begegnen, öffentlicher Verkehr oder Kinderfestbesuch behandelt.



Sitzbank Haltestelle «Goethestrasse»

An den Bushaltestellen «Goethestrasse» (aufwärts und abwärts) stehen nun zwei Sitzbank-Modelle mit Arm- und Rückenlehne. Die IG Alter Heiligkreuz hat sich darum gekümmert. Im Umkreis wohnen Menschen, denen dies für das selbständige Unterwegssein dienlich ist.

Besten Dank an Tiefbau Stadt St. Gallen und Strasseninspektorat für die Umsetzung des Anliegens.



Quartier- und Familienzentrum Heiligkreuz

Am 12.12.2025 wurde der Trägerverein «Quartier- und Familienzentrum Heiligkreuz» gegründet. Alle Mitwirkenden freuen sich auf das kommende Jahr.

Damit dieser Ort für alle so richtig durchstarten kann, braucht es noch weitere finanzielle Mittel. Ansonsten läuft es rund. Mitgestaltende sind in den Vorbereitungen um im 2026 die Türen für Treffpunkte und Vieles mehr zu öffnen.

...aus dem Quartier Lachen



Interessengruppe (IG) reifes Lachen

Mein Quartier – Mein Zuhause. Und für IHR Zuhause möchten sich die Senior*innen der "IG reifes Lachen" mit viel Elan Projekt bezogen engagieren.

Die Gruppe trifft sich, damit ein Austausch über Projektideen stattfinden und über allfällige Realisierungen diskutiert werden kann. Eine unkomplizierte und hoffentlich auch bereichernde Art sich im Quartier zu begegnen. Die Projekte entstehen aus einem tatkräftigen Zusammenspiel der Senior*innen mit Personen der Branche Lachen, von tiRumpel, Valida, Heks „Neue Gärten“, des Quartiersvereins und der Landeskirchen.



Tisch auf dem Dorfplatz

Mitte Dezember war das Quartier- und Familienzentrum tiRumpel, Pro Senectute und weitere Engagierte aus dem Quartier vor der Migros Lachen präsent. Insbesondere Menschen auf dem Weg zum Einkauf wurden zu einem kurzen Verweilen eingeladen. Bei Musik, wärmenden Maronis und Tee wurde ausgetauscht und es standen Informationen zur Verfügung.

...aus dem Quartier Winkeln



Interessengruppe (IG) Alter Winkeln

Seniorinnen und Senioren aus Winkeln, die Quartierpolizei und Vertretende der beiden Kirchgemeinden treffen sich regelmässig, um sich für die Lebensqualität von älteren Menschen im Quartier zu engagieren (Foto: 10 der aktuell 12 engagierten Seniorinnen und Senioren, es fehlen die Organisationsvertretenden). Weitere interessierte Seniorinnen und Senioren aus Winkeln sind herzlich willkommen und können sich bei den IG Mitgliedern, als auch bei Regula Schmid (Pro Senectute Stadt St.Gallen) melden.



«Flicken statt wegwerfen» in Winkeln

Die IG Alter Winkeln lud zum Anlass «Flicken statt wegwerfen» ein - dies bereits zum vierten Mal. Bei Kuchen, Kaffee und Käsefladen wurde geplaudert. Nebst den Reparatoren des Repair Cafés St.Gallen waren auch weitere Freiwillige aus dem Quartier aktiv beim Flickern und berieten bei Fragen rund ums Handy. Allen Engagierten ein grosses Dankeschön.

... aus den Quartieren Bruggen und Haggen



Erlebnismittwoch im Engelwiespark

Anfangs November war es wieder so weit. Einmal mehr luden verschiedene Quartierakteure Jung bis Alt in den Engelwiespark ein. Mitglieder der Interessengruppe Alter Bruggen&Haggen bastelten bei schönstem Herbstwetter mit den Kindern und eine Seniorin erzählte eine Geschichte – herzlichen Dank.



Interessengruppe (IG) Alter Bruggen&Haggen

Darin engagieren sich gut 20 Seniorinnen und Senioren, der Quartierpolizist und Vertretende der beiden Kirchgemeinden. Mit Ideen und kleinen Projekten möchte die IG an einem altersfreundlichen Quartier Bruggen und Haggen mitwirken. Die Gruppe ist für alle Seniorinnen und Senioren aus Bruggen und Haggen als auch für weitere Interessierte jederzeit offen. Unterstützt wird die IG von Pro Senectute Stadt St.Gallen. Gerne können Sie mit Regula Schmid Kontakt aufnehmen.



Neue Sitzbank an Bushaltestelle

Seit längerem setzt sich die IG Alter Bruggen&Haggen für Sitzgelegenheiten an Bushaltestellen im Quartier ein. Nun ist eine weitere an der Bushaltestelle Kirche Bruggen (stadtauswärts) dazugekommen. Vielen Dank ans Tiefbauamt.

...quartierübergreifend



Jährliches Treffen mit den städtischen Busbetrieben

Ende 2025 fand bereits das zweite jährliche Treffen mit den städtischen Busbetrieben statt. Am runden Tisch waren vertreten: VBSG, Dienststelle Gesellschaftsfragen der Stadt, Procap, Ostschweizer Blinden- und Sehbehindertenverband, der Seniorenrat der Stadt St. Gallen sowie die Sozialraumorientierte Altersarbeit der Pro Senectute Stadt St. Gallen. An den Treffen geht es um Themen wie: Absenken der Busse an den Haltestellen, Anfahren der Haltekanten, Funktion und Nutzung des Blauen Knopfs oder des Rollator-Rests und Vieles mehr. Ein wertvolles Zusammenkommen für die gegenseitige Sensibilisierung, wie auch das gemeinsame entwickeln von Lösungswegen.



Sitzgelegenheiten mit Armlehnen an Bushaltestellen

Gewisse Typen Bushaltestellen hatte bis jetzt bei den Sitzgelegenheiten keine Armlehnen. Auf Anstoss der IG Alter Südost trug Procap und Pro Senectute und weitere Beteiligte das Anliegen zur Stadt, Dienststelle Hochbau. An der Bushaltestelle «Poststrasse» (stadtauswärts) treffen Sie aktuell die Armlehne gemäss Foto an. Seit November werden weitere mit einer solchen Armlehne nachgerüstet. Die Lösung an der Poststrasse entstand dank dem Zusammenspiel und dem Erfahrungsaustausch von Senior:innen, Mitarbeitenden von Procap, Pro Senectute und der Stadt St. Gallen.

Haben Sie Fragen zur Sozialraumorientierten Arbeit oder Ideen und Anregungen? Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

KONTAKT

Pro Senectute Regionalstelle Stadt St. Gallen, Davidstrasse 16, 9001 St. Gallen
Regula Schmid, Tel. (direkt) 071 227 60 09, Mail: regula.schmid@sg.prosenectute.ch
Sandra Stark, Tel. (direkt) 071 227 60 08, Mail: sandra.stark@sg.prosenectute.ch

letztmals aktualisiert am: 28.01.2026/rs&sa